Ville-Gymnasium der Stadt Erftstadt

Schwalbenstr. 1 · 50374 Erftstadt · Tel.: (0 22 35) 92 22 53 · Fax: (0 22 35) 92 22 55
E-Mail: Sekretariat@Ville-Gymnasium.de · Internet: www.Ville-Gymnasium.de

Schulinterner

Lehrplan

zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Erdkunde

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Schulgebäude verfügt über einen Erdkunderaum und zwei weitere gesellschaftswissenschaftliche Räume. In der Sammlung sind in ausreichender Anzahl Atlanten, Wandkarten, Globen, Filmmaterial, Zusatzmaterial zu Lehrwerken, eine Gesteinssammlung und Fachliteratur vorhanden. Seit dem Frühjahr 2021 verfügt die Schule über WLAN in allen Räumen der Schule.

Die Schule verfügt über ein Selbstlernzentrum mit internetfähigen Computern, die gut für Rechercheaufträge genutzt werden können. Für größere Projekte stehen auch Informatikräume mit Computern zur Verfügung, die im Vorfeld reserviert werden müssen. Außerdem gibt es Lernprogramme. Das Fach Erdkunde ist in der Einführungsphase in der Regel mit drei Grundkursen vertreten. In der Qualifikationsphase können auf Grund der Schülerwahlen immer Grundkurse und mindestens ein Leistungskurs gebildet werden. Die Verteilung der Wochenstunden zahlen in der Sekundarstufe I und II ist wie folgt:

Die Unterrichtstaktung an der Schule folgt einem 45 Minutenraster, wobei angestrebt wird, dass der gesellschaftswissenschaftliche Unterricht möglichst in Doppelstunden stattfindet.

Jg.	**Fachunterricht in der Erprobungsstufe**
5	EK (2)
	Fachunterricht in der Mittelstufe
7	EK (1)
8	EK (2)
10	EK (2)
	Fachunterricht in der EF und in der Q1/Q2
11	EK (3)
12	EK (3 GK/ 5 LK)
13	EK (3 GK/ 5 LK)

“Zentrale Aufgabe des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Darunter ist die Fähigkeit und Bereitschaft zur kognitiven und affektiven Teilhabe an nah- und fernräumlichen Erscheinungen und Prozessen zu verstehen. „Innerhalb der

gesellschaftswissenschaftlichen Fächer ist es Ziel und Aufgabe des Faches Erdkunde eine **raumbezogene Handlungskompetenz** zu vermitteln. Darunter ist die Fähigkeit und Bereitschaft zu verstehen, die Strukturen und Prozesse der nah- und fernräumlichen Lebenswirklichkeit zu analysieren, sie fachstrukturell zu erfassen und zu durchdringen sowie selbstbestimmt und solidarisch an der Entwicklung, Gestaltung und Bewahrung der räumlichen Lebenswirklichkeit mitzuarbeiten."[1]

Innerhalb des Faches ist die Orientierung auf verschiedenen Maßstabsebenen die Grundvoraussetzung jeglichen raumbezogenen Denkens und Handelns. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung von topographischem Grundlagenwissen in thematischen Zusammenhängen.

Innerhalb der Gesellschaftswissenschaften liegt die Bedeutung des Erdkundeunterrichts in der Erfassung des Raumes als Rahmenbedingung des menschlichen Lebens. Somit leistet das Fach einen Beitrag zur politischen und ökonomischen Bildung. Die Vermittlung der raumbezogenen Handlungskompetenz erfolgt im Sinne der Nachhaltigkeit, ein Leitgedanke, der auch im Schulkonzept verankert ist. [2]

Folgende Kooperation besteht an der Schule:

- → Fachdidaktik Geographie der Universität Köln (Besuch der Tage der offenen Tür inkl. Exkursionsangebote)
- → Regionalverband Ruhr

[1] KLP, S. 8.
[2] KLP, S. 3.

2 Entscheidungen zum Unterricht - Lehrplan für die Sekundarstufe I - G9 (aufsteigend ab 2019)

2.1 Lehrplan für Klasse 5

- eingeführtes Lehrbuch: **TERRA - Erdkunde** 1 für NRW. Gotha. Klett-Perthes. 2019.
- eingeführter Atlas. **Haack Weltatlas**. Gotha. Klett-Perthes. 2015.

1. Erdkunde – dein neues Fach			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 1: Erdkunde – dein neues Fach	• Die Erde – ein komplexes System • Nachhaltige Entwicklung	Terra Dreieck der Nachhaltigkeit	---
Kompetenzüberprüfung: entfällt			
Zeitbedarf: ca. 3 Unterrichtsstunden			

2. Sich orientieren			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 2: Sich orientieren **Hinweise:** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens unterschiedliche Maßstabsebenen thematisiert werden. Orientierung in Deutschland (Bundesländer und Großlandschaften)	**Inhaltsfeld 1:** (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Einführung in die Arbeit mit der Karte und dem Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen • physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege • Daseinsgrundfunktionen[3]: Wohnen, Mobilität und Bildung	Äquator Aufriss Breitenkreis Einzugsgebiet Globus Gradnetz Google Earth GPS Großlandschaften Grundriss Kompass Längenhalbkreis / Meridian Maßstab Navigation Nullmeridian physische und thematische Karten Planquadrat	MK1, MK 3, MK 5 HK 2 SK2 UK2, UK3

[3] im Folgenden mit DGF abgekürzt

Orientierung in Europa (Gliederung Europas mit wichtigen Staaten)		Rotation Register Schrägluftbild Senkrechtluftbild Stadtplan	
Kompetenzüberprüfung: Atlasführerschein, Terra Training, Üben interaktiv, Selbsteinschätzung (über Klett.de), schriftliche Übung			
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden			
Zusätzlich: Möglichkeit eines Unterrichtsgangs im Nahraum der Schule zur Orientierung			

3. Leben in der Stadt oder auf dem Land? – Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 3: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen Deutschlands und Europas lokalisiert werden.	**Inhaltsfeld 1:** (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege • DGF in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität • Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeit-, Berufs-, Ausbildungs- und Einkaufspendler • funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiet	City Daseinsgrundfunktionen Dorf Gemeinde Großstadt Industrie- und Gewerbegebiet Kleinstadt Mischgebiet Mittelstadt Pendler Stadt Stadtviertel Umland Wohngebiet	MK1, MK 4, MK 6 HK2, (HK6) SK2, SK3
Kompetenzüberprüfung: Terra Training, Üben interaktiv, Selbsteinschätzung (über Klett.de), schriftliche Übung			
Zeitbedarf: ca. 13 Unterrichtsstunden			
Zusätzlich: Möglichkeit eines Unterrichtsgangs im Nahraum der Schule zur Orientierung			

4. Der Natur auf der Spur – räumliche Voraussetzungen für Landwirtschaft und Tourismus			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 4: Der Natur auf der Spur Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Klimadiagrammen eingeübt werden.	**Inhaltsfeld 2:** (Räumliche Voraussetzungen für den Tourismus) **Inhaltsfeld 3:** (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag	Bodenart Cirrus Cumulus Klima Mäander Stratus Tropentag Wetter Witterung	MK2, MK3, MK4 HK1, SK2, SK4 UK3

	• Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima • Untersuchung eines Bachlaufs • Wetter beobachten, messen und beschreiben anhand eines Klimadiagramms		
Kompetenzüberprüfung: Erstellen eines Klimadiagramms, Auswertung eines Klimadiagramms (kriteriengeleitet)			
Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden			
Zusätzlich: Möglichkeit eines Unterrichtsgangs im Nahraum der Schule zur Orientierung			

5. Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 5: Landwirte versorgen uns Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.	**Inhaltsfeld 3:** (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima • Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel • Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung • Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft	Ackerbau Biogas Börde erneuerbare Energie Fruchtfolge Intensivierung konventionelle Landwirtschaft Löss Massentierhaltung Mechanisierung Mischbetrieb ökologische Landwirtschaft Sonderkultur Spezialisierung	MK1 – MK4 HK1, HK3 SK1-SK4 UK1, UK4-UK6
Kompetenzüberprüfung: Terra Training, Üben interaktiv, Selbsteinschätzung (über Klett.de), schriftliche Übung			
Zeitbedarf: ca. 13 Unterrichtsstunden			
Zusätzlich: Möglichkeit eines Unterrichtsgangs zu einem Bauernhof im Nahraum der Schule → Milchhof Schäfer oder Haus Bollheim			

6. Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 6: Auf den Standort kommt es an Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topo-	**Inhaltsfeld 3:** (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung) **Inhaltliche Schwerpunkte:**	Ballungsraum Dienstleistungen Energieträger Flöz Industrie	MK2, MK4, MK5 HK1, HK2 SK2, SK3 UK1

graphischen Orientierungs-rasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden. Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.	• Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur • Strukturwandel industriell geprägter Räume • Standorte und Branchen des tertiären Sektors	Logistik primärer Sektor quartärer Sektor Rohstoff sekundärer Sektor Standortfaktor Strukturwandel Tagebau tertiärer Sektor Wirtschaftssektor	
Kompetenzüberprüfung: Terra Training, Üben interaktiv, Selbsteinschätzung (über Klett.de), schriftliche Übung			
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden			

7. Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 6: Auf den Standort kommt es an Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topo-graphischen Orientierungs-rasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.	**Inhaltsfeld 2:** (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus) **Inhaltsfeld 1:** (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus • Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur • Veränderungen eines Ortes durch Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt • Merkmale eines sanften Tourismus	Ebbe Flut Gezeiten Hauptsaison Massentourismus Nationalpark Overtourism sanfter Tourismus Städtetourismus Vegetationszeit Watt	MK2 – MK4 HK1, HK4 SK2, SK3 UK6
Kompetenzüberprüfung: Terra Training, Üben interaktiv, Selbsteinschätzung (über Klett.de), schriftliche Übung			
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden			

2.2 Lehrplan für Klasse 7

- eingeführtes Lehrbuch: **TERRA - Erdkunde** 2 für NRW. Gotha. Klett-Perthes. 2019.
- eingeführter Atlas. **Haack Weltatlas**. Gotha. Klett-Perthes. 2015.

1. Geographische Grundlagen			
Diagnose: Im Diagnosebogen werden die in Klasse 5 erlernten Grundlagen zur Atlasarbeit und Orientierung sowie Kenntnisse zu den einzelnen Themen (z.B. Leben in Stadt/Land, Landwirtschaft) abgefragt.			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenzschwerpunkte**
Wiederholung Atlasarbeit Orientierung im Gradnetz Lokalisieren	*Die Wiederholung bzw. Einführung bezieht sich nicht auf ein bestimmtes Inhaltsfeld des Kernlehrplans. Hier werden die Grundlagen für Kompetenzen gelegt, die in den folgenden Unterrichtsreihen kontinuierlich erweitert und gefestigt werden.*	Äquator, Breitengrad, Kontinente Längengrad, Namensregister Nullmeridian, Polarkreis, Sachregister, thematische Kartenübersicht, Wendekreis,	MK1-MK3
Kompetenzüberprüfung: z.B. schriftliche Übung zum Thema Gradnetz und Atlasarbeit, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden			

2. Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfeld, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 2: – Beleuchtungszonen der Erde – Erwärmung der Erde – Tageslänge und Jahreszeiten – Auswertung und Zeichnen von – Klimadiagrammen **Hinweise:** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen	**Inhaltfeld 5 (Wetter und Klima)** • Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten • Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation	arides und humides Klima Beleuchtungszonen Exposition gemäßigte Zone Jahreszeiten Klima polare Zone Rotationsachse Sonneneinstrahlung Temperaturzone Tropenzone Vegetationszeit Wachstumszeit Zenit	MK 1, MK 2, MK5

Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.		Zenitalregen	
Kompetenzüberprüfung: z.B. Zeichnen und Auswerten von einem Klimadiagramm, Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen etc., Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden			

3. Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenzen**
Kapitel 5: In den Savannen - Savannentypen - Regen- und Trockenzeiten - Desertifikation Ursachen und Folgen - Bekämpfung der Desertifikation **Hinweise:** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.	**Inhaltsfeld 5:** (Wetter und Klima), **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation • naturräumliche Bedingungen in den Subtropen **Inhaltfeld 6:** (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion • Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung • Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung	Desertifikation Dürreperiode Hilfe zur Selbsthilfe Hirse Hochdruckgebiet ITC Niederschlagsvariabilität Nomaden Passat Sahel Savanne Savannentypen Trockenzeit Überweidung Wind Wüste	MK 4, MK 8, MK 11, HK 1
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training Wüstenfit, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema Gradnetz und Atlasarbeit, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden			

4. Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 6: Im tropischen Regenwald - Klima	**Inhaltfeld 5:** Wetter und Klima	Agrarkolonisation Artenvielfalt Brandrodungsfeldbau	MK 3, MK 6, MK 8, MK11, HK 3

- Stockwerkbau - Flora und Fauna - Brandrodungsfeldbau - Palmölproduktion - Rodung des Regenwaldes - Nachhaltige Nutzung des Regenwaldes **Hinweise:** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden. Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.	**Inhaltlicher Schwerpunkt:** • Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation • naturräumliche Bedingungen in den Subtropen **Inhaltsfeld 6:** (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), • naturräumliche Bedingungen in den Subtropen • Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion • Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung • Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung **Inhaltsfeld 7:** (Innerstaatliche und globale Disparitäten) • Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus	Dauerkultur Erosion indigene Völker & Yanomami Mischkultur Monokultur Nährstoffkreislauf Ökosystem Ölpalme Passatzirkulation Plantage Primärwald Sekundärwald shifting cultivation Stockwerkbau mit Schichten Tageszeitenklima tropisches Regenwald Wanderfeldbau W WF	
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden			

2.3 Lehrplan für Klasse 8

Anmerkung zum Bilingualen Bildungsgang: Die Themen werden im ähnlichen Umfang unterrichtet, können aber auf Grund des Lehrwerks in einer anderen Reihenfolge angeordnet sein.

5. Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 7: In der gemäßigten Zone – Unterschiedliche Ausprägung von Klima in der gemäßigten Zone – Kornkammern Steppe – Boden als elementare Grundvoraussetzung – Hochwasser **Hinweise:** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden. Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden.	**Inhaltfeld 5:** Wetter und Klima **Inhaltlicher Schwerpunkt:** • Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation • naturräumliche Bedingungen in den gem. Breiten **Inhaltfeld 6:** (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion • Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen • Folgen unangepasster Nutzung: Erosion • Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens • Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus	Altaue Aue (morphologische und rezente) Bodenerosion Bodenkontamination Einzugsgebiet Erosionsschutz gemäßigte Zone ozeanisches & kontinentales Klima Retentionsraum Sommer- und Winterweizen sommergrüne Laub- und Mischwälder Tschernosem, Schwarzerde Vegetationszeit winterkalte Steppe & Wüste	MK 2, MK 4, MK 12, HK 2
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden			

6. Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 8: – Landschaftszonen vom Äquator zum Pol – Grenzen der Lebensräume **Hinweise:** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.	**Inhaltfeld 5:** (Wetter und Klima) **Inhaltlicher Schwerpunkt:** • Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme • Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation **Inhaltsfeld 6:** (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen) **Inhaltlicher Schwerpunkt:** • Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion	Aufbau der Atmosphäre Bodenversalzung Desertifikation Erosion Klimaschwankungen Landschaftszone Meeresspiegelanstieg planetarische Zirkulation Regenwaldzerstörun Treibhauseffekt	MK 3, MK 4, MK 10, MK 12, HK 4
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden			

7. Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenz-schwerpunkte**
Kapitel 9: - Vulkanismus - Erdbeben - Plattentektonik - Hurrikan - Tornados - Leben mit Naturrisiken - Naturgefahren weltweit **Hinweise:** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses	**Inhaltsfeld 4:** (Aufbau und Dynamik der Erde), **Inhaltlicher Schwerpunkt:** • Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste • Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion • Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus **Inhaltsfeld 6:** (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen) **Inhaltlicher Schwerpunkt:**	Asthenosphäre Erdkern Erdkruste (ozeanisch & kontinental) Erdmantel Eruption Hurrikan Hypo- und Epizentrum Kontinentalverschiebung Konvektionsströmung Lava & Magma Lithosphäre Plattentektonik Schalenbau Schicht- und Schildvulkan Seismograph	MK 1, MK 7, MK 9, MK 11, MK, 13

Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.	• Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe **Inhaltsfeld 2:** (Tourismus) **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Tourismus, Energie	Subduktionszone Tornado Tsunami	
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden			

2.4 Lehrplan für Klasse 10

- eingeführtes Lehrbuch: **TERRA - Erdkunde** 3 für NRW. Gotha. Klett-Perthes. 2019.
- eingeführter Atlas. **Haack Weltatlas**. Gotha. Klett-Perthes. 2015.

1. Eine Welt – viele Welten?! Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes			
Diagnose: Im Diagnosebogen werden die in Klasse 8 erlernten Kenntnisse bezüglich der einzelnen Klima- und Landschaftszonen sowie zum Thema Naturkatastrophen abgefragt.			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenzen**
Kapitel 2: Eine Welt – ungleiche Welt? - Indikatoren zur Beschreibung des Entwicklungsstandes - Weltweite Verteilung von Nahrung, Armut und Reichtum - Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel - Ghana Projekt VGE **Hinweis:** - Umgang mit thematischen Karten einüben	**Inhaltsfeld 7:** Innerstaatliche und globale Disparitäten **Inhaltsfeld 8:** Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; HDI & GDI - Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen - Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung	Kindersterblichkeit, Säuglingssterblichkeit, BIP, Kaufkraftstandard (KKS), Kaufkraftparität (KKP), Dritte Welt Eine Welt, Entwicklungsland, Industrieland, Schwellenland, fairer Handel, Ernährungssicherung, Tragfähigkeit HDI, GDI, informeller Sektor, Kinderarbeit, Lebenserwartung, Alphabetisierungsrate, Analphabet(enrate), Terms of Trade /Handelsbilanz, Transformationsland WTO	MK 2, MK 4, MK 6, MK 10, HK 1 Sk 4, SK 5, SK 6 UK 1 – UK 5
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden			

2. Besserung in Sicht? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenzen**
Kapitel 3: Disparitäten in Europa - Zwischen Integration und Transformation	**Inhaltsfeld 7:** (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung) **Inhaltliche Schwerpunkte:**	Agglomeration, informeller Sektor, Landflucht, Leerstandspirale Marginalisierung, perforierte Stadt	MK 1, MK 3, MK 8, MK 11, HK 3 SK 3, SK 5, SK 6 UK 1

- Disparitäten und Strukturpolitik der EU - Zwischen Standortwettbewerb und Kooperation - Strukturwandel am Beispiel Ruhrgebiet (Essen) **Hinweise:** - wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas - Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Statistiken)	• Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus • Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen • Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung	Pull-Faktor, Push-Faktor, Stadt,	
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden			

3. Genug für alle? - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenzen**
Kapitel 4: Immer mehr Menschen - Wachstum der Weltbevölkerung - demographischer Übergang, demographischer Wandel - Indien – bald Nummer 1? - Verteilung der Weltbevölkerung - Bevölkerungspyramiden **Hinweis:** - Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen (als topographisches Orientierungsraster) - Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insb. Diagramme)	**Inhaltsfeld 8**: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung **Inhaltsfeld 7**: Innerstaatliche und globale Disparitäten **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate • Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung (auch oben) • Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen (auch oben)	Fehlernährung, Mangelernährung Überernährung, Unterernährung, Altersstruktur(effekt), Bevölkerungspyramide, demographischer Übergang/Wandel, Ersatzniveau, Geburten-, Sterbe-, Wachstumsrate, Verdopplungszeit, natürliches Bevölkerungswachstum	MK 3 – MK 5, MK 7, MK 12, HK 3
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

4. Gehen oder Bleiben? - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenzen**
Kapitel 5: Migration – auf der Suche nach Zukunft **Hinweise:** - Migration weltweit - Umgang mit thematischen Karten	**Inhaltsfelder 8 und 9:** • Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung • Verstädterung und Stadtentwicklung **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren • Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation	Altersstruktur(effekt), Bevölkerungspyramide demographischer Übergang/Wandel, Ersatzniveau, Geburtenrate natürliches Bevölkerungswachstum, Sterberate Verdopplungszeit, Wachstumsrate,	MK2, MK 4, MK 7, MK 9, MK 13 HK 4 SK 3, SK 5, SK 6 UK 1, UK 4
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden			

5. Menschengerechte Stadt? – Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte**	**zentrale Fachbegriffe**	**Kompetenzen**
Kapitel 6: Verstädterung und Stadtentwicklung - Entwicklung der westeuropäischen Stadt: Köln - Modell der westeuropäischen Stadt - Megacity Lagos - Schrumpfende Städte: Detroit - Sao Paulo - Disparitäten **Hinweis:** - bedeutende Agglomerationsräume Europas - Millionenstädte und Megacities - Umgang mit Modellen - SWOT-Analyse	**Inhaltsfeld 9:** • Verstädterung und Stadtentwicklung **Inhaltliche Schwerpunkte:** • grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten • Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit	Agglomeration, CBD, Stadt, Stadtschrumpfung, Stadtumbau, Suburbanisierung, Verstädterung, perforierte Stadt	MK 1, MK 3, MK 5, MK 11 HK 2 UK 2, UK 3, UK 4 SK 3 – SK 6
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

6. Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder, Schwerpunkte	zentrale Fachbegriffe	Kompetenzen
Kapitel 6 und 2: - Was ist Globalisierung? - Immer billiger! Immer schneller! - Global Player adidas - Global Cities London und New York - Globalisierung – Chancen und Risiken - Welthandelsströme - Fernreisen so oder so? **Hinweise:** - Global Cities - Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen)	**Inhaltsfelder 7, 9 und 10:** • Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung • Verstädterung und Stadtentwicklung • Innerstaatliche und globale Disparitäten **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik • Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities • Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities (auch schon bei Thema 4), Metropolisierung, Segregation • Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus -	Aktiengesellschaft, Fair Trade, Finanzmarkt, Finanzzentrum, Global City, Globalisierung, Global Player, Handelszentrum, internationale Arbeitsteilung, internationale Unternehmen, Kommunikationsmedien, Outsourcing, Terms of Trade, transnationale Unternehmen (TNC) Welthandel	MK 1, MK3, MK 5, MK 11 HK 2 SK 3, SK 5, SK 6 UK 4
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Überprüfung von Fachbegriffen, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden			

7. Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung verändert Raumstrukturen

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder, Schwerpunkte	zentrale Fachbegriffe	Kompetenzen
Kapitel 8: Digitalisierung – Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung von Verkehr - Digitalisierung in der Logistik - Industrie 4.0 **Hinweis:** - Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities - Internetrecherche	**Inhaltsfelder 9 und 10:** • Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung • Verstädterung und Stadtentwicklung **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing • Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen	Infrastruktur, Outsourcing, Just-in-time-Produktion Cyber-Physical-Systems (CPS) Smart Factory	MK 1, MK 6, MK 9, MK 12, HK 4

	• Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit		
Kompetenzüberprüfung: z.B. Terra Training, Kompetenzcheck, schriftliche Übung zum Thema, Selbsteinschätzung, Üben interaktiv			
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden			

3 Progressionstabelle zu den übergeordneten Kompetenzerwartungen

Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7-10
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler • ordnen mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung einfache geographische Sachverhalte in vorgegebene Kategorien ein (SK 1), • ordnen einfache geographische Sachverhalte topographisch ein (SK 2), • beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs-, Wirtschafts- und Naturräume (SK 3), • beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 4). **Methodenkompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2), • analysieren in elementarer Form kontinuierliche und diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken (MK 3), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundung, Befragung, Zählung, Messung sowie Experiment in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 4), • erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5), • beschreiben einfache Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe einfacher grafischer Darstellungsverfahren – u.a. Kartenskizzen - dar (MK 6), • orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7), • analysieren einfache Fallbeispiele aus dem Alltag (MK 8).	**Sachkompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein (SK 1), • ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen ein (SK 2), • erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme (SK 3), • erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische Systeme (SK 4), • analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse) (SK 5), • analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe (SK 6). **Methodenkompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u.a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (MK 1), • entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2), • analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung (MK 3), • entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u.a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher Versuche (MK 4), • erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar (MK 5), • stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar (MK 6), • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7), • analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u.a. mit Hilfe von Planspielen (MK 8).

Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7-10
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen hinsichtlich der gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die eigene räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK 1), • bewerten die mediale Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Wirkung (UK 2), • bewerten einfache geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung vorgegebener Fragestellungen (UK 3), • bewerten einfache geographische Sachverhalte unter Einbeziehung grundlegender fachübergreifender Normen und Werte (UK 4), • fällen begründet Urteile in einfachen lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen (UK 5), • beurteilen ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund zuvor unterrichtlich thematisierter Sachverhalte (UK 6). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2), • vertreten in simulierten Diskussionen einfache vorgegebene Positionen (HK 3), • entwickeln unter Anleitung simulativ oder real Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 4), • setzen sich in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein (HK 5), • organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 6).	**Urteilskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK 1), • bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen (UK 2), • bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen (UK 3), • bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung) (UK 4), • fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen (UK 5), • prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche (UK 6). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder (HK 1), • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2), • vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert (HK 3), • entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probehandelnd – um (HK 4), • vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u.a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – argumentativ (HK 5), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus (HK 6).

4 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Folgende Kompetenzbereiche werden im Unterricht des Faches Erdkunde abgedeckt:

- Fachwissen
- räumliche Orientierung
- Erkenntnisgewinnung/Methoden
- Kommunikation
- Beurteilung / Bewertung
- Handlungskompetenz

Dies wird durch eine Vielzahl diverser Methoden in der Unterrichtsgestaltung umgesetzt.

5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

siehe Leistungskonzept (Homepage)

6 Lehr- und Lernmittel

- Terra Lehrbuchreihe für Gymnasien NRW
- Haack Atlas
- Diercke Atlas
- Arbeitsblätter aus der Praxis Geographie
- Arbeitsblätter für den Erdkundeunterricht (Westermann Verlag)
- Lernzirkel Wüste (Klett Verlag)
- Lernzirkel Unruhige Erde (Klett Verlag)
- DVD “Hunger” von Vetter & Steinberger, 2010
- Klett DVDs “Tropen” und “Kalte Zone”
- diverse Dokumentationen z.B. Quarks & Co, BBC

7 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

7.1 Exkursionen

Die Fachschaft strebt – nach Möglichkeit - die Umsetzung eines Exkursionskonzepts an, sofern es die schulischen Gegebenheiten zulassen.

- Klasse 5: Exkursion zum Bauernhof, z.B. Milchhof Schäfer, Exkursion in den Wald mit einem Förster
- Klasse 8: Exkursion in die Vulkaneifel
- Klasse 10: ggf. Stadtexkursion

7.2 Fächerverbindender Unterricht

- Klasse 5: Tierhaltung in der BIO-Landwirtschaft – Erdkunde-Biologie

Biologie	**Erdkunde**
3) Anatomie der Nutztiere sowie die biologischen Voraussetzungen für eine Haltung	Bedingungen und Auflagen für die Tierhaltung in der Bio-Landwirtschaft

8 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum wird in der Fachkonferenz jährlich evaluiert. Die Fachkollegen bilden sich u.a. am Geographischen Institut der Universität Köln und Bonn, z.B. bei Vortragsreihen und beim Tag der offenen Tür, sowie bei entsprechenden Fortbildungen durch die Verlage oder des Verbandes Deutscher Schulgeographen fort.